

Aufbau. Erfahrung in der Vertretung vor österr. u. europ. Kartell- und Regulierungsbehörden. Mandantenkreis aus börsennotierten Unternehmen ebenso wie Mittelstand.

Mandate: Fusionen/Kooperationen: EnBW bei Kauf von 25,1%-Anteils an Smatrics; Accenture bei Kauf von Allg. Rechenzentrum (ARZ); Triton bei Erwerb von 75% des Stammkapitals von Clinigen Group; BMG Rights Management bei Kauf von Telamo; Porr u.a. bei Verkauf von Eisenschutzgesellschaft an Swarco-Gruppe. **Kartellverfahren:** Porr bei Settlement mit BWB in Bußgeldverfahren Baukartell (mit Wolf Theiss).

■ **BECKER GÜNTHER POLSTER**

Kartellrecht ★★

Bewertung: Der hoch angesehene Kartellrechtler Dr. Stephan Polster berät im Kartellrecht überwiegend in den Branchen Verkehr, Telekom und Energie sowie zu angrenzenden Regulierungsfragen. Zu seinen Mandanten zählen namhafte Unternehmen wie ÖBB, Hofer Telekom und der Energieversorger Verbund, der ihn beim Verkauf eines Smatrics-Anteils an EnBW beauftragte. Durch diese hochkarätigen Mandanten arbeitet der Anwalt auch regelmäßig mit hiesigen Kanzleien zusammen, wenn personalstarke Teams nötig sind. Aus seinen Kontakten zu internationalen Kanzleien ergeben sich zudem immer wieder Fusionskontrollverfahren als Mandate.

Stärken: Beratung von Netzindustrien in Kartell- u. Regulierungsfragen.

Oft empfohlen: Dr. Stephan Polster („sehr erfahren“, „ruhig, gelassen, kompetent“, Wettbewerber)

Team: 1 Eq.-Partner

Schwerpunkte: Kartellrecht u. Regulierung in den Branchen Energie, Verkehr u. Telekommunikation, v.a. bzgl. leitungsgebundener Infrastrukturen. Auch EU-Kartellrecht u. Missbrauchsverfahren vor EU-Kommission. Österr. Fusionskontrollen.

JUVE-RANKING

Kartellrecht



bpv Hügel
Cerha Hempel
E+H Rechtsanwälte
Schönherr

Wien, Brüssel
Wien
Wien, Brüssel
Wien, Brüssel



Binder Grösswang
Reidlinger Schatzmann
Wolf Theiss

Wien, Innsbruck
Wien
Wien



Baker McKenzie
Freshfields Bruckhaus Deringer
Haslinger Nagele
SCWP Schindhelm

Wien
Wien, Brüssel
Wien, Linz
Wien, Brüssel



Dorda
Schima Mayer Starlinger
Taylor Wessing

Wien
Wien
Wien



Barnert Egermann Illigasch
Becker Günther Polster
CMS Reich-Rohrwig Hainz
DLA Piper Weiss-Tessbach
Dr. Peter Thyri

Wien
Wien
Wien
Wien
Wien



Fellner Wratzfeld & Partner
Pressl Endl Heinrich Bamberger

Wien
Salzburg, Wien



Lansky Ganzger Goeth Frankl & Partner
Dr. Michael Mayr
Pelzmann Gall Größ
Preslmayr
Schindler
Weinhäupl Edtbauer Tremel

Wien
Wien
Wien
Wien
Wien
Ried im Innkreis

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

Verfahren, sondern vor allem Fusionskontrollen und zuletzt bedeutende Investitionskontrollanmeldungen zum Wiener Team. Das ist vor allem auf den von Wettbewerbern hochgelobte Brüsseler Partner Gerhard Fussenegger zurückzuführen, der wiederum eng in die Causen des Wiener Teams eingebunden ist. So beriet er etwa an der Seite von Dr. Astrid Ablasser-Neuhuber die Stammmendantin Immofinanz bei der Übernahme durch CPI Property. Da neben der Beratung und Vertretung bestehender Mandanten, vor allem aus der Energie-, Tech-, und Telekommunikationsbranche, zuletzt auch zahlreiche neue Anfragen die Praxis erreichten, wird die Personaldecke zusehends dünn. Zwar stieß im Herbst 2021 ein Rechtsanwalt von Jones Day zum Team, jedoch hatte sich kurz zuvor ein erfahrener Counsel einer New Yorker Kanzlei angeschlossen. So gehört der personelle Ausbau weiterhin zu den Herausforderungen.

Stärken: Kartellrechtliche Prozesse; etablierte internationale Vernetzung, zunehmend direkte internationale Mandate. Eigene Präsenz in Brüssel.

Oft empfohlen: Dr. Astrid Ablasser-Neuhuber, Dr. Florian Neumayr („rasch, pragmatisch; gute Preis-Kosten-Ratio“, Mandant), Gerhard Fussenegger („hervorragend in Brüssel“, Wettbewerber)

Team: 3 Eq.-Partner, 2 RA, 3 RAA

Schwerpunkte: Komplexe Fusions- u. Investitionskontrollen, Bußgeld-, Missbrauchs- u. Schadenersatzverfahren sowie Hausdurchsuchungen, auch auf europ. Ebene. Daneben Bezüge zum EU- und Beihilferecht.

Mandate: Fusionen/Kooperationen: Immofinanz in Bieterwettbewerb zwischen CPI Property u. S Immo; BP, Gas Connect Austria, BayWa u. RWA-Gruppe lfd. zu Kartellrecht u. Fusionskontrolle. **Kartellverfahren:** Bauunternehmen in Ermittlungen von BWB u. WKStA zum Baukartell; Nichicon in Verfahren um Kondensatorenkartell gg. EU-Kommission. **Prozesse:** MAN bei Abwehr von Kartellschadenersatz-

Österreichische Kartellrechtsspezialistinnen und -spezialisten in Brüssel



Dr. Jochen Anweiler

E+H Rechtsanwälte
Brüssel, Wien



Dr. Maria Dreher-Lorjé

Freshfields Bruckhaus
Deringer
Brüssel, Wien



Christian Filippitsch

Reed Smith
Brüssel



Gerhard Fussenegger

bpv Hügel
Brüssel



Dr. Christina Hummer

SCWP Schindhelm
Brüssel



Volker Weiss

Schönherr
Brüssel

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Auswahl keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde.

klagen; Otis in Schadenersatzprozessen zum Aufzugkartell (beides aus dem Markt bekannt). **Weitere:** BP im Zshg. mit Sektoruntersuchung der BWB, Beiersdorf lfd. zu Compliance in CEE; ÖRAK in allen kartellrechtlichen Fragen.

■ CERHA HEMPEL

Kartellrecht



Bewertung: „Das Team bietet Top-Qualität mit dem Blick fürs große Ganze“, lobt ein Mandant die Kartellrechtsspezialisten der Kanzlei. Und tatsächlich ist es Dr. Bernhard Kofler-Senoner über die letzten Jahre gelungen, sich mit seinem Team einen Platz an der Marktspitze zu erarbeiten. Unter anderem durch die Fähigkeit der Praxis, Fusionskontrollverfahren nicht nur vor der EU-Kommission, sondern auch in Osteuropa bearbeiten bzw. koordinieren zu können, überzeugte sie zuletzt namhafte neue Mandanten wie B&C oder Pierer. Bei Zusammenschlüssen, Kartellverfolgungen und Marktmissbrauchsverfahren sind beide Partner gleichermaßen für ihre Mandanten da, darüber hinaus haben sie sich jedoch weiter spezialisiert: Kofler-Senoner ist der Ansprechpartner für den Wachstumsbereich Kartellschadenersatz, Dr. Anna Wolf-Posch hingegen deckt den gestiegenen Bera-

tungsbedarf zu Investitionskontrollen, DMA und der Sorgfaltspflicht rund um die Lieferkette ab. Eine weitere Stärke des Teams ist seine enge Anbindung an die EU- und Beihilfepraxis der Kanzlei. So vertritt Dr. Hans Kristoferitsch nicht nur in mehreren Beihilfeverfahren vor der Europäischen Kommission, sondern war zuletzt auch bei der Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen gefragt sowie bei der wettbewerbsrechtlichen Beratung des Flughafens Wien.

Stärken: Große Erfahrung bei Bußgeldverfahren u. Fusionskontrollen, regelm. mit europäischen Aspekten, zudem ausgeprägte Schnittstellen zum Beihilfe- u. EU-Recht.

Oft empfohlen: Dr. Bernhard Kofler-Senoner („klientenorientiert, exzellente Analysen“, Mandant), Anna Wolf-Posch („sehr gut“, Wettbewerber über beide), Dr. Michael Mayer

Team: 1 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 1 Counsel, 4 RAA

Schwerpunkte: Vertretung in kartellrechtl. Kronzeugen- u. Missbrauchsverfahren; enge Anbindung an Strafrecht, Öffentliches Recht, Beihilfe- und EU-Recht. Dazu Vertriebskartellrecht (u.a. Kooperationsverträge, Selektivsysteme, Internetvertrieb) u. Compliance.

Mandate: Fusionen/Kooperationen: Pierer Mobility u.a. bei Joint Venture

in Marktmissbrauchsverfahren gg. 2 Wettbewerber; Infrastrukturanbieter in Marktmissbrauchsverfahren; Liftbauer in 5 Kartellschadenersatzverfahren. **Weitere:** Autohändler im Vertriebskartellrecht.

■ SCHINDLER

Kartellrecht

Bewertung: Der auf Transaktionen ausgerichteten Kanzlei ist es schnell gelungen, eine Kartellrechtspraxis aufzubauen, bei der auch die Beratung zu Investitionskontrollen und Sanktionen angesiedelt ist. Dazu holte sie Dr. Philippe Kiehl als Salary-Partner an Bord, der bis Herbst 2021 als Einzelanwalt tätig war und Erfahrung aus Großkanzleien mitbringt. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit sind derzeit Fusions- und Investitionskontrollen. Die Mandate stammen zum einen aus der Transaktionsberatung, zum anderen weiterhin aus eigenen Kontakten zu internationalen und hiesigen Kanzleien. Zudem vertritt der Anwalt im Baukartell vier Unternehmen, teilweise auch im Kartellstrafrecht, und berät im Vertriebskartellrecht sowie zu Compliance-Fragen.

Team: 1 Sal.-Partner, 1 RAA

Partnerwechsel: Dr. Philippe Kiehl (aus eigener Kanzlei)

Schwerpunkte: Fusionskontrolle, Vertriebskartellrecht u. Compliance; Kartell(straf)recht. Auch Investitionskontrolle u. Sanktionsrecht.

Mandate: Fusionen/Kooperationen: Fujifilm Europe bei Kauf seiner österr. u. slowen. Großhändler für med. Geräte u. Software; Asker Healthcare Group bei Erwerb der Heintel-Gruppe; Agrofert bei 70%-Beteiligung an kroat. Agronom; Dermapharm bei Kauf von C3 Cannabinoid Compound Company; Anlagenbauer kartellrechtl. bei Gründung eines Joint Venture. **Kartellverfahren:** 4 Unternehmen wg. Vorwürfen im Zshg. mit Baukartell, auch kartellstrafrechtlich. **Weitere:** Knapp zu globalem Offline- u. Online-Vertriebssystem; Apteau zu Investiti-

onskontrolle bei Kauf von Ramsauer & Stürmer u. Jet ERP.

■ SCHÖNHERR

Kartellrecht

Bewertung: Die Kartellrechtspraxis ist seit Jahren an der Marktspitze etabliert und hält auf dem Gebiet umfassendes Know-how vor. Ein Wettbewerber erkennt zudem lobend an: „Nur wenige Praxen sind so akquisestark und international.“ Für einen anderen zeichnet sich das Team durch eine „starke Partnerschaft“ aus, die aus vier erfahrenen Anwälten in einem breiten Altersspektrum besteht; auch auf Counsel-Ebene gilt die Praxis als gut besetzt. An Fahrt aufgenommen hat zuletzt die Beratung über den mit vier Juristen besetzten Standort Brüssel mit mehreren großen EU-Fusionskontrollen, darunter der milliardenschwere Zusammenschluss der US-Konzerne Discovery und Warner Media. Daneben ist die Praxisgruppe in hiesigen Fusions- und Investitionskontrollen, Kartellverfahren und Schadenersatzangelegenheiten sehr präsent. So setzen etwa die OMV, Red Bull, der Verkehrsverbund Ost-Region und Agrana auf das Know-how der Anwälte. Das Team ist in der Folge auf Anwalts- und Anwärterebene deutlich gewachsen.

Stärken: Schlagkräftiges u. angesehenes Partnerteam. Viel Erfahrung in Prozessen u. bei multinationalen Fusionskontrollen. Partner u. eigenes Team in Brüssel.

Oft empfohlen: Dr. Hanno Wollmann („Vordenker, hervorragend“, Wettbewerber), Dr. Franz Urlesberger, Volker Weiss („schlau, schnell und effizient“, Mandant; „in Brüssel einer der besten für Fusionskontrollen“, Wettbewerber), Dr. Christoph Haid

Team: 4 Eq.-Partner, 2 Counsel, 4 RA, 5 RAA

Schwerpunkte: Umf. ausgerichtete Kartellpraxis mit Kompetenz in Fusions- u. Investitionskontrollen, Bußgeld-, Missbrauchs- u. Schadenersatzverfahren, Vertriebskartellrecht,

Compliance. Erfahrung auch in Kronzeugenverfahren u. Beihilferecht. Eigene Büros in Osteuropa.

Mandate: Fusionen/Kooperationen: Rewe/Adeg bei Verkauf von 7 AGM-Großhandelsmärkten an Metro; Discovery u. AT&T/Warner Media medien- u. investitionskontrollrechtl. bei US\$43-Mrd-Zusammenschluss; Red Bull u. Rauch bei gem. Kauf von Brandenburger Urstromquelle; OMV bei €4,7-Mrd-Erwerb eines 39%-Anteils an Borealis u. bei Verkauf des slowen. Groß- u. Einzelhandelsgeschäfts; Ali Group bei Übernahme von Welbilt zu EU-Fusionskontrolle; Greiner bei versuchter Übernahme von Recticel; Nexi bei Erwerb von Nets u. SIA; Cerba Healthcare bei Kauf von Lifebrain von Investindustrial; Global Payments bei Kauf des österr. Händlerportfolios von Ingenico. **Kartellverfahren:** Agrana in EuGH-Verfahren um Zuckerkartell; Silgan in EU-Ermittlungen bei Dosenherstellern (mit Linklaters, Dentons); VOR in EU-Ermittlungen zu Marktmissbrauchsvorwürfen; div. Industrieunternehmen, Versorger u. Gebietskörperschaften als Privatbeteiligte in Ermittlungen zum Baukartell u. zu evtl. Schadenersatzforderungen. **Prozesse:** Daimler in div. Schadenersatzverfahren zum Lkw-Kartell.

■ SCWP SCHINDHELM

Kartellrecht

Bewertung: Die Kartellrechtspraxis ist wie die Gesamtkanzlei ausgezeichnet vernetzt bei oberösterreichischen Unternehmen und Einrichtungen. Dies verbindet sie mit einer langjährigen Präsenz der anerkannten Partnerin Dr. Christina Hummer in Brüssel. Die enge, praxisübergreifende Zusammenarbeit mit den Teams für M&A und Konfliktlösung ist die Grundlage für die hochkarätigen Mandate der Kartellrechtler. Sie sind in Kartellverfahren für mehrere Unternehmen tätig, darunter für Habau beim millionenschweren Vergleich im Bußgeldverfahren. In der Fusionskontrolle stach zuletzt die Be-

ratung von Pierer Industrie beim Übernahmeangebot für den deutschen Autozulieferer Leoni heraus. Ein Beleg für das Know-how der Praxis sind auch die wettbewerbsrechtlichen Verfahren für dm und die Pierer-Tochter KTM.

Stärken: Gute europäische Vernetzung über Büro in Brüssel.

Oft empfohlen: Dr. Christina Hummer („engagiert, kompetent“, Wettbewerber), Markus Fellner

Team: 2 Eq.-Partner, 1 Counsel, 5 RAA, 1 of Counsel

Schwerpunkte: Handel u. Transport. Auch Compliance-Schulungen u. -Beratung. Erfahrung in kartellrechtl. Gerichtsverfahren. Exklusive Kooperation u. gemeinsame Dachmarke mit der dt. Kanzlei Schindhelm.

Mandate: Fusionen/Kooperationen: Pierer Industrie bei freiw., öffentl. Übernahmeangebot über 24,9% an Leoni sowie bei Kontrollerwerb an Jetfly gem. mit Palfinger u. FSS Vermögensverwaltung; Unimarkt-Gruppe bei Kauf von Lekkerland Österr. u. Joint Venture mit Stranzinger-Gruppe. **Kartellverfahren:** Habau Hoch u. Tiefbau in Ermittlungen u. in Bußgeldverfahren zum Baukartell; Energie AG Oberösterreich Umwelt Service im Abfallwirtschaftskartell; Mitarbeiter von Kaefer Isoliertechnik kartell- u. strafrechtl. zu persönl. Kronzeugenanträgen. **Prozesse:** dm-Drogeriemarkt im Streit mit Spar um Konzernprivileg u. Informationsaustausch in Gemeinschaftsunternehmen; KTM/Pierer Mobility in wettbewerbsrechtl. Auseinandersetzung gg. Lizenznehmerin KTM Fahrrad. **Weitere:** Heaven Seven bei Aufbau von Vertriebsnetz; Hexagon investitionskontrollrechtl. bei Beteiligung an Cryoshelter; lfd.: Hofer, Schmid Industrieholding u. Töchter zu Fusionskontrollen u. Compliance-Schulungen, Invest Unternehmensbeteiligung.

■ SCHIMA MAYER STARLINGER

Kartellrecht ★★

Bewertung: Durch ihre energierechtliche Spezialisierung ist die Praxis eine

gefragte Ansprechpartnerin für Energieversorger und Unternehmen, die sich im Zuge der Umgestaltung des Energiemarktes in Gemeinschaftsunternehmen einbringen möchten. Auch die neue Nachhaltigkeitsausnahme sorgte zuletzt für ein erhöhtes Mandatsaufkommen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Beratung und Vertretung in Fusionskontrollverfahren, bei denen die Praxis regelmäßig von internationalen Kanzleien hinzugezogen wird. Doch auch vor dem Kartellgericht ist das Team regelmäßig für seine Mandanten tätig, zuletzt etwa für Kronehit Radio bei Meinungsverschiedenheiten mit den Verwertungsgesellschaften AKM und Austro Mechana über die Tarife für die Nutzung urheberrechtlich geschützter Musik. Die Anerkennung, die sich Christian Mayer und sein Team im Markt mittlerweile erarbeitet haben, schlägt sich auch in zahlreichen positiven Rückmeldungen von Mandanten wie Wettbewerbern nieder. Allerdings verzeichnete die Praxis in den vergangenen Jahren eine hohe Fluktuation auf Konzipientenebene. Um ihr Potenzial voll auszuschöpfen, ist der nachhaltige Aufbau eines stabilen Teams jedoch unverzichtbar.

Stärken: Branchenspezifisches Know-how im Energiesektor mit Schnittstelle zum Regulierungsrecht.

Oft empfohlen: Christian Mayer („immer auf den Punkt und auf das Wichtigste konzentriert. Er ist schon seit langer Zeit einer der besten in seinem Bereich“, Mandant; „extrem erfahren und umfassendes Wissen“, „pragmatischer, kundenfreundlicher Zugang, sehr guter Jurist“, Wettbewerber)

Team: 1 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 2 RAA, 1 of Counsel

Schwerpunkte: Fusionskontrolle u. kartellgerichtl. Prozesse, auch Schiedsverfahren; Branchenschwerpunkt im Energiesektor.

Mandate: Fusionen/Kooperationen: Montana Aerospace bei Übernahme von Asco; Ampersand bei Einstieg in Biosynth Carbosynth-Gruppe. **Prozesse:** Kronehit Radio als Antragsteller

über Tarife für die Nutzung urheberrechtl. geschützter Musik. **Weiteres:** Österr. Hotelierversammlung lfd. europa- u. beihilferechtlich.

■ TAYLOR WESSING

Kartellrecht ★★

Bewertung: Seine langjährige Erfahrung in der kartellrechtlichen Compliance brachte Praxisleiter Martin Eckel zuletzt den Posten als Monitor bei Porr ein. Andere Unternehmen berät er etwa beim Aufsetzen von Compliance-Systemen. Weitere Schwerpunkte der Praxis liegen in der Fusionskontrolle und vertriebskartellrechtlichen Fragen. Auch hier profitiert die Praxis von der engen Einbindung in die Gesamtkanzlei, insbesondere was die Zusammenarbeit mit den deutschen und osteuropäischen Büros betrifft. Das macht das Wiener Team zu einer viel genutzten Anlaufstelle für internationale Zusammenschlüsse. Zuletzt setzte etwa Heinzel bei der Übernahme eines Wettbewerbers auf das Team, das für die grenzüberschreitenden Fusionskontrollen die Büros in Budapest und Bratislava ins Boot holte. In ihrer Paradedisziplin, der Beratung des Lebensmittelhandels, stand die Praxis Stammmandantin Rewe zuletzt bei der geplanten Einführung eines Pfandsystems zur Seite. Dabei befindet sich die Praxis derzeit im Neuaufbau, nachdem ein Rechtsanwalt und eine erfahrene Konzipientin ihr Ende 2021 den Rücken zuwandten. Zwar verstärkte sich die Praxis kurz darauf mit zwei Berufseinsteigerinnen, nach Einschätzung eines Wettbewerbers erlitt das Team durch die Weggänge jedoch „einen Rückschlag“.

Stärken: Compliance; große Erfahrung in den Branchen Handel, Lebensmittel und Baustoffe.

Oft empfohlen: Martin Eckel („lösungsorientiert und kreativ“, Mandant)

Team: 1 Eq.-Partner, 2 RAA

Schwerpunkte: Zusammenschlussvorhaben u. vertikale Kartellrechtsfragen, Beratung zu Kooperations- u.